

Viraler Krupp

PD Dr. med. Tobias Ankermann, Dr. med. Marcus O. Klein
und PD Dr. med. Nicolaus Schwerk

Liebe Leserinnen und Leser*,

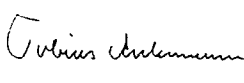
der Begriff des „Krupp“ bezeichnet nicht eine einzelne Erkrankung, sondern vielmehr eine charakteristische Symptomatik. Während der „echte Krupp“, verursacht durch eine Diphtherie-Infektion, aufgrund der hohen Impfrate nur noch selten auftritt, stellt der virale Krupp die häufigste Erkrankung des Kruppsyndroms und eine der häufigsten Ursachen für akute Atemnot bei Kindern dar. Die Kruppsymptomatik, charakterisiert durch bellenden Husten, inspiratorischen Stridor und Heiserkeit, tritt primär bei Kindern zwischen 6 Monaten und 3 Jahren auf, nur selten im Erwachsenenalter.

Da ein akuter Kruppanfall bei den kleinen Patienten sowie deren Eltern oder Betreuungspersonen große Sorge und Stress hervorruft, ist ein ruhiges, kompetentes und aufgeklärtes Auftreten des ärztlichen Versorgungspersonals hier von besonderer Bedeutung.

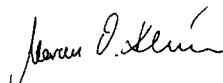
Dieses Heft soll Ihnen daher helfen, Krupp von anderen Differentialdiagnosen zu unterscheiden, seinen Schweregrad richtig einzuschätzen und in Abhängigkeit vom Schweregrad die notwendigen Therapiemaßnahmen einzuleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihre



Tobias Ankermann



Marcus O. Klein



Nicolaus Schwerk

INHALT

1 Das Kruppsyndrom	4
2 Viraler Krupp	7
3 Therapie	10
4 Fazit	15
5 Literatur	16
6 Über das <i>consilium</i>	22